

Im Herzen von Frickenhausen am Main, einem der ältesten Weinorte Frankens, steht die Mariensäule von 1710. Dieses barocke Meisterwerk aus lokalem Sandstein, geschaffen von Bildhauer Joseph Ritter, symbolisiert die reiche Geschichte des Ortes. Auch Friedrich von Schiller war bei der feierlichen Einsegnung von 1890 anwesend und tief beeindruckt.



Ein absolutes Highlight ist eine Tour mit der Gästeführerin Charlotte Will – die gebürtige Frickenhäuserin kennt Geschichten, Daten und Fakten als wäre sie selbst dabei gewesen. Gebucht werden kann eine Führung mit ihr über die Gemeindeverwaltung oder über sie persönlich.

Text: Hanna Franke  
Fotos: [www.studiozudem.de](http://www.studiozudem.de)

## Zeitzeugnis aus Sandstein

Die Säule ist von einer Balustrade umgeben, verziert mit Engeln, Putten und geschwungenen Wolkenbildungen. Die Madonna, eine Nachbildung nach dem spanischen Meister Murillo, wurde vom Bildhauer Vitus Grünsfelder zwischen 1948 und 1955 gefertigt. Das Original steht im Alten Rathaus, einem historischen Gebäude mit beeindruckendem Ratssaal, gotischer Taufschale und uralten Wandmalereien.

44

Verwaltung Frickenhausen am Main  
Telefon: 09331/2726  
[verwaltung@frickenhausen-main.de](mailto:verwaltung@frickenhausen-main.de)

Gästeführerin Charlotte Will  
Telefon: 09331/5310 | [charlotte\\_will@gmx.de](mailto:charlotte_will@gmx.de)



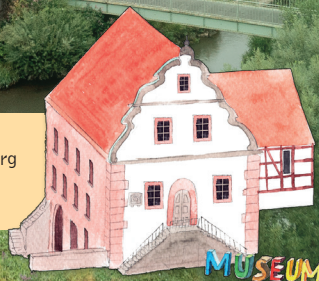
## Sinnlich Erleben in der Herrenmühle

Museen im fränkischen Weinland haben Spannendes zu bieten: Zum Beispiel befindet sich in Hammelburg, der ältesten Weinstadt Frankens, in einer alten Getreidemühle aus dem 17. Jahrhundert das Museum „Herrenmühle“. „Brot & Wein“ lautet hier das Ausstellungsthema.

Mit der Eintrittskarte dürfen sich die größeren Gäste ein Glas Wein als sinnliche Begleitung mit hineinnehmen. Die kleineren Gäste gehen auf Mäusejagd und erkunden dabei spielerisch die Hammelburger Museums- welt. Stichwort „Aktiv“ – wer das Museum besucht, entdeckt nicht nur historische Nachbauten verschiedener Räumlichkeiten in einer Mühle, wie zum Beispiel die Gesindestube. Selbst aktiv werden können die Besucher, indem sie sich als Wandergesellen verkleiden und Selfies machen. Zusätzlich befinden sich in jedem Raum Bildschirme, die Themen medial näherbringen. Über drei Stockwerke erstreckt sich diese ganzheitliche und sinn- ästhetische Ausstellung, die die Gäste in eine längst vergangene Zeit entführt und ein tiefes Verständnis für die Kostbarkeit von Brot und Wein vermittelt. Nach dem Besuch der Aus- stellung lädt die angrenzende Museumsinsel mit schattigen Plätzen und kinderfreundli- cher Bademöglichkeit zum Verweilen ein.

45

Museum Herrenmühle  
Turnhouter Straße 15 | 97762 Hammelburg  
Telefon: 09732/782448  
[museum@hammelburg.de](mailto:museum@hammelburg.de)



Text: Hanna Franke  
Fotos: [www.studiozudem.de](http://www.studiozudem.de)